

# Palaeontologische Beiträge

von Dr. H. B. Geinitz, Dresden.

Mit Tafel II und III.

## 1. Ueber Thierfährten in der Steinkohlenformation von Zwickau,

*Saurichnites Heringi* Gein.

(Tafel II.)

Diese ersten Thierfährten in der Steinkohlenformation von Zwickau in Sachsen wurden 1884 durch Herrn Bergdirector Hering auf dem Grubenfelde des Schader-Hermann-Schachtes auf Bockwaer Commun entdeckt und zeigten sich auf der Taf. II in natürlicher Grösse abgebildeten Platte eines lichtaschgrauen milden Schieferthones zwischen dem Zachkohl- und Schichtenkohlfötze, demnach in der untersten Partie der Hauptzone der Farne über der Sigillarienzone.

An dem oberen Ende dieser Platte ist noch der Abdruck eines querliegenden Stengels von *Calamites Suckowi* Bgt. zu erkennen, mit wenigstens vier ziemlich deutlichen knotigen Gelenkringen.

Die Platte zeigt die Reliefs von 14 Fusseindrücken, welche regelmässig mit einander abwechseln und von denen 7 der linken und 7 der rechten Fussreihe entsprechen. Sämmtliche Abdrücke einer Reihe haben fast gleiche Grösse und Form, so dass man nur schliessen kann, dass Hinter- und Vorderfüsse einander sehr ähnlich waren, wenn man nicht annehmen will, dass diese Fährten von einem Zweifüssler herrühren. Es lassen auch die zwischen 2 und 2.5 cm langen Abstände der hinter einander liegenden Fährten keine wesentlichen Unterschiede zwischen Vorder- und Hinterfüssen erkennen; der Zwischenraum, welcher beide Fussreihen trennt, ist kaum 1 cm breit.

An einem jeden Fährtenabdrucke unterscheidet man einen kurzen, gegen 7 mm breiten Ballen, welcher durch eine Reihe kleiner rundlicher Eindrücke von Fuss- oder Handwurzelknochen von den 5 Zehen getrennt wird. Letztere sind im Allgemeinen schlank und bekrallt. Die äussere Zehe ist klein (bis 4 mm lang), die zweite etwa doppelt so lang, die dritte

*Festschrift der Isis in Dresden, 1885.*